

GL419	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1
2017-2027		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	75	Sayda	Mittelsachsen	V
Faktor B:	Sorten in Mischung			
Stufe:	75			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2024

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>						<u>Knaulgras</u>		<u>Wiesenlieschgras</u>		<u>Rohrschwengel</u>	
früh						Musketier	87,0	Rasant	34,0	Bardoux	24,0
Arvicola (t)	77,8	Rodrigo	39,0	Barsintra (t)	34,6	Barlegro	87,0	Comer	25,0	Hykor	17,0
Artesia (t)	74,0	Melspring	37,0	Arnando	34,0	Treposno	86,0	Phlewiola	22,0	Lipalma	15,0
Salmo (t)	73,2	Ibizal	34,0	Rossera	32,0	Lidacta	82,0	Classic	18,0	Otaria	7,0
Kilian	36,0	Borsato	29,0	Severin (t)	32,0	Lupre	73,0	Rubato	13,0		
Panino	34,0	Mittelwert	48,3	Melpetra (t)	30,0	Mittelwert	83,0	Mittelwert	22,4	Mittelwert	15,8
Picaro	26,0			Sputnik	30,0						
Mittelwert	53,5			Akurat (t)	28,0						
mittel						<u>Festulium</u>		<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Rotschwengel</u>	
Soraya (t)	71,2	Barribo (t)	66,0	Kaiman	24,0	Paulita	42,0	Barvital	2,0	Tagera	1,0
Euroconquest (t)	71,0	Dressano (t)	56,6	Maiko	20,0	Achilles	40,0	Cosmolit	2,0	Gondolin	1,0
Allodia (t)	69,0	Barmassa	48,0	Mittelwert	37,1	Perseus	34,0	Pradel	1,0	Roland 21	0,0
Barcampo (t)	56,4	Senada (t)	47,0			Fedoro	31,0	Cosmopolitan	1,0	Rafael	0,0
Arelio	54,0	Barhoney	46,0			Mittelwert	36,8	Mittelwert	1,5	Mittelwert	0,5
Indra	52,0	Xanthus (t)	40,0								
Eurocity (t)	49,0	Everton	38,0			<u>Wiesenrispe</u>					
Kufuga (t)	47,6	Conductor	38,0			Lato	12,0				
Ozia (t)	47,0	Kaiman	38,0			Liblue	5,0				
Barnauta (t)	44,2	Navarra (t)	37,2			Oxford	2,0				
Matenga	40,0	Youpi (t)	37,0			Mittelwert	6,3				
Cangou	40,0	Hurricane (t)	37,0								
Claddagh	40,0	Melluck	35,0								

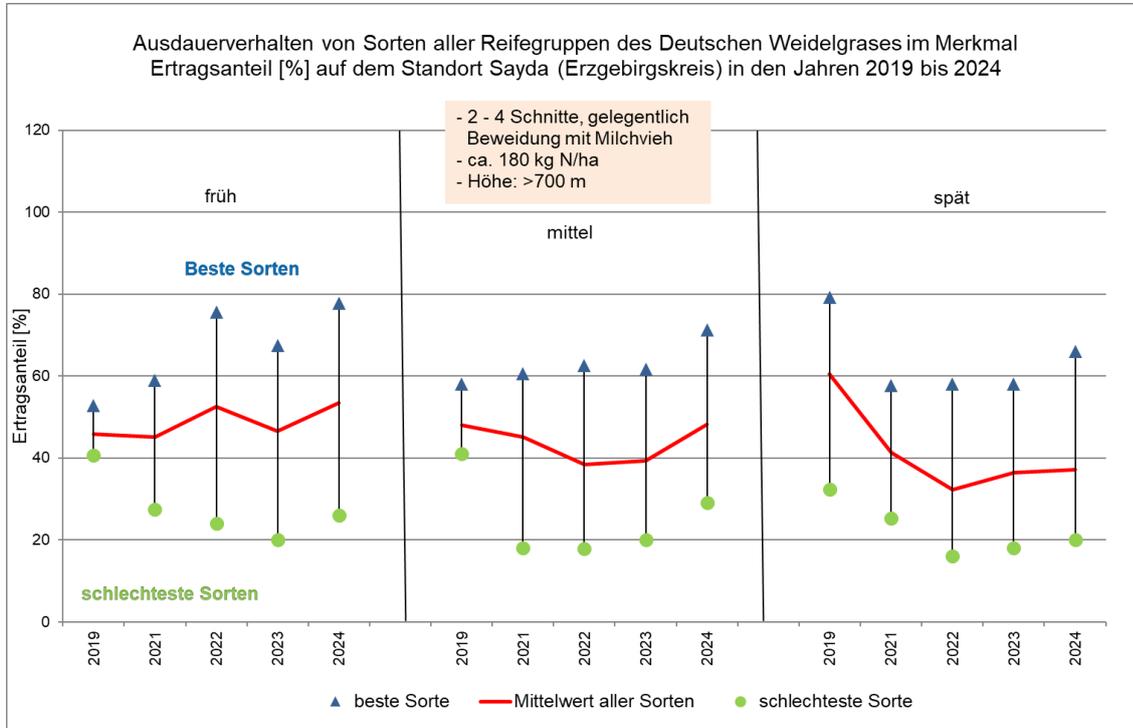
Der Versuch wurde im August 2017 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 7. Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist optimal aufgelaufen. Seit der starken Trockenheit im Jahr 2018 sind die Anteile an Deutschem Weidelgras deutlich gesunken und haben sich seitdem nicht mehr wesentlich erhöht. Seit 2021 sind sehr starke Mäuseschäden zu beobachten, die eine erhöhte Lückigkeit verursachten. Ursache könnte die fehlende Beweidung seit 2021 sein. Der Winter 2023/24 war mild, so dass keine Auswinterungsschäden zu beobachten waren. Die beste Sorte des frühen Sortiments von Deutschem Weidelgras im Jahr 2024 ist seit Versuchsbeginn die Sorte ARVICOLA (t) mit 77,8 %, bei den mittleren Sorten SORAYA (t) mit 71,2 % und seit 2021 bei den späten Sorten BARRIBO (t) mit 66,0 %. Die Ertragsanteilschätzung im Jahr 2024 erfolgte zum 1. Aufwuchs. Es gibt deutliche Sortenunterschiede (siehe Diagramm).

Der Anteil Festulium konnte sich 2024 weiterhin auf relativ hohem Anteil im Bestand halten, wobei die Sorte PAULITA mit 42 % am stärksten abschnitt.

Die Knaulgrassorte LUPRE zeigte in der Mischung im Vergleich zu den anderen Sorten erneut die schwächste Leistung, konnte sich aber seit 2019 von 20 % auf 73 % im Jahr 2024 verbessern. Der Wiesenschwingel hat sich von 37,5 % im Jahr 2019 fast komplett aus der Mischung zurückgezogen. Der konkurrenzstarke Rohrschwengel konnte seine Anteile im Bestand nach 8 Jahren etwas erhöhen von ca. 3 % im Jahr 2021 auf 16 % im Jahr 2024. Die Sorte OTARIA fällt dabei durch den geringsten Anteil in der Mischung auf.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).



Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantwortw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2024
---	--	------------------------------------